

Shoshana Duizend-Jensen

**Jüdische Gemeinden, Vereine,
Stiftungen und Fonds
„Arisierung“ und Restitution**

Oldenbourg Verlag Wien München 2004

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT	13
2. DANKSAGUNG	15
3. EINLEITUNG	17
3.1. Quellen und Archivalien	19
4. JÜDISCHE GEMEINDEN, VEREINE, STIFTUNGEN UND FONDS BIS MÄRZ 1938	23
4.1. Die jüdische Gemeinde Wien und ihre Institutionen bis März 1938	23
4.1.1. Fürsorgeeinrichtungen	25
4.1.2. Bildungseinrichtungen	29
4.1.3. Religiöse Institutionen	30
4.2. Das jüdische Vereinsleben bis März 1938	31
4.2.1. Tempel, Vereinssynagogen und Bethausvereine	38
4.2.2. Lehranstalten, Bibel- und hebräische Schulen	42
4.2.3. Spitäler und Erwachsenenheime	42
4.2.4. Waisenhäuser und Anstalten für Jugendliche	42
4.2.5. Kindergärten	44
4.2.6. Wohltätigkeitsvereine	44
4.2.7. Frauen- und Frauenwohlfahrtsvereine	45
4.2.8. Allgemeine Fürsorgevereine	45
4.2.9. Ausspeisungsvereine	46
4.2.10. Studenten- und Altherrenverbände	46
4.2.11. Zionistische Vereine	47
4.2.12. Pionierorganisationen (Fürsorge und Berufsausbildung für Jugendliche)	48
4.2.13. Jugendvereine	48
4.2.14. Sport- und Turnvereine	48
4.2.15. Kulturelle Vereine	49
4.2.16. Landsmannschaftliche Vereine	49
4.2.17. Berufsorganisationen	49
4.2.18. Angestellten- und Versicherungsvereine	50
4.2.19. Sonstige Vereine	50
4.3. Jüdische Stiftungen und Fonds	50
4.3.1. Jüdische Stiftungen und Fonds im Verwaltungsbereich der Israelitischen Kultusgemeinde bis März 1938	52
4.3.2. Jüdische Stiftungen und Fonds in anderen Verwaltungsbereichen	53

6.2.6.	Der Entzug und die Verwertung der Liegenschaften von jüdischen Vereinen durch den Stillhaltekommissar und die Aufbaufondsvermögensverwaltungs Ges.m.b.H.	109
6.2.7.	Das Ende der jüdischen Vereine	115
6.2.8.	Das Ausmaß des Vermögensentzugs bei jüdischen Vereinen – Versuch einer Schätzung	118
6.2.9.	Zusammenfassung	120
7.	DER VERMÖGENSENTZUG BEI JÜDISCHEN STIFTUNGEN UND FONDS	123
7.1.	Die Dienststelle „Stillhaltekommissar“ und die Abwicklungen von Stiftungen und Fonds	123
7.1.1.	Die Neuordnung des Stiftungswesens in Österreich	124
7.1.2.	Definition der „jüdischen Stiftung“	126
7.1.3.	Die Neuordnung des jüdischen Stiftungswesens	129
7.1.4.	Jüdische Stiftungen, die in die „Allgemeine Stiftung für jüdische Fürsorge“ oder in die IKG eingewiesen wurden . . .	134
7.1.4.1.	<i>Max Freiherr von Springer'sche Waisenhausstiftung</i>	<i>134</i>
7.1.4.2.	<i>Benno Rothziegel'sches Stiftungskapital Wien</i>	<i>135</i>
7.1.4.3.	<i>Julius Fränkel'sche Stipendien-Stiftung für arme Studierende der Universität Wien</i>	<i>137</i>
7.1.5.	Die Auflösung von jüdischen Stiftungen, deren Vermögen vom Stillhaltekommissar eingezogen wurden	137
7.1.6.	Die Auflösung oder Einweisung der jüdischen Stiftungen außerhalb des Verwaltungsbereiches der IKG	138
7.1.7.	Die Freistellung von Stiftungen und Fonds	140
7.1.8.	Die „Arisierung“ und Verwertung der Liegenschaften von jüdischen Stiftungen durch den Stillhaltekommissar und die Aufbaufondsvermögensverwaltungs Ges.m.b.H.	141
7.1.9.	Das Ausmaß des Vermögensentzugs bei jüdischen Stiftungen	143
7.2.	Zusammenfassung	147
8.	DIE JÜDISCHEN GEMEINDEN AUSSERHALB WIENS – „ARISIERUNG“ UND LIQUIDIERUNG	149
8.1.	Die Zuständigkeit des Stillhaltekommissars und lokaler Behörden bei der Verwertung des Vermögens der jüdischen Gemeinden	151
8.2.	Die Zuständigkeit des „Sonderbevollmächtigten für das Vermögen der Israelitischen Kultusgemeinden in der Ostmark“ bei der Verwertung des Vermögens der jüdischen Gemeinden	154

8.3. Das Ende der jüdischen Gemeinden außerhalb Wiens in den einzelnen Bundesländern	155
8.3.1. Niederösterreich	155
8.3.2. Burgenland	162
8.3.3. Oberösterreich	166
8.3.4. Steiermark	170
8.3.5. Salzburg	171
8.3.6. Kärnten	172
8.3.7. Tirol	173
8.3.8. Vorarlberg	174
8.4. Schätzung des „arisierten“ Gemeindevermögens außerhalb Wiens .	175
8.5. Zusammenfassung	175
9. „ARISIERUNG“ UND VERWERTUNG VON LIEGENSCHAFTEN JÜDISCHER GEMEINDEN, VEREINE UND STIFTUNGEN	177
9.1. Zentralstelle für jüdische Auswanderung und „Auswanderungsfonds für Böhmen und Mähren“	177
9.2. Zwangsverkäufe von Liegenschaften 1941/42. Die Finanzierung der Vertreibung und Vernichtung	181
10. DIE SITUATION DER JÜDISCHEN GEMEINDEN NACH 1945	187
10.1. Israelitische Kultusgemeinde Wien	187
10.2. Israelitische Kultusgemeinde Linz	192
10.3. Israelitische Kultusgemeinde Graz	194
11. DAS JÜDISCHE VEREINSLEBEN IN WIEN NACH 1945 – BRÜCHE UND KONTINUITÄTEN	195
11.1. Reorganisierte oder nach dem alten Vorbild neu gebildete jüdische Vereine	195
11.1.1. Vereinsneubildungen – Orthodoxie. Konflikte mit der Israelitischen Kultusgemeinde	196
11.1.2. Vereinsneubildungen – Soziale und landsmannschaftliche Vereine	199
11.1.3. Vereinsneubildungen – Zionismus und Freundschaft mit Israel	200

12. DIE RÜCKSTELLUNG VON JÜDISCHEM GEMEINDE-, VEREINS- UND STIFTUNGSVERMÖGEN	203
12.1. Die Rückstellungsgesetze sowie das Zweite Rückstellungsanspruchsgesetz und ihre Anwendung, dargestellt an Hand ausgewählter Rückstellungsverfahren	203
12.1.1. Rückstellungen auf Grund des Ersten und Zweiten Rückstellungsgesetzes – die Kleinlichkeit der Republik Österreich	204
12.1.1.1. <i>Verein Israelitische Kinderbewahranstalt</i>	205
12.1.1.2. <i>Erstes israelitisches Rekonvaleszentenheim für arme jüdische Frauen und Kinder</i>	206
12.1.1.3. <i>Österreichisches Seehospiz</i>	208
12.1.1.4. <i>Eduard und Rosa Gottlieb'sche Wohltätigkeitsstiftung – ein Kindererholungsheim</i>	208
12.1.2. Das Dritte Rückstellungsgesetz – das Argument des „redlichen Erwerbs“	209
12.1.2.1. <i>Verein zur Errichtung von jüdischen Volksküchen – ein Wohnhaus</i>	210
12.1.2.2. <i>„Zukunft“ Verein zur Erziehung und Erhaltung jüdischer Lehrlinge und Israelitischer Handwerkerverein</i>	213
12.1.2.3. <i>Verein Jüdisches Realgymnasium – ein Wohnhaus</i>	215
12.1.2.4. <i>Israelitischer Bethausverein „Minjan“</i>	216
12.2. Rückstellung von jüdischem Gemeindevermögen in Wien	217
12.2.1. Die Rückstellung von gemeindeeigenen Liegenschaften – Ausgewählte Beispiele	218
12.2.2. Der „Auswanderungsfonds für Böhmen und Mähren“	220
12.3. Rückstellung von jüdischem Gemeindevermögen ehemaliger jüdischer Gemeinden außerhalb Wiens	221
12.3.1. Rückstellung von Vermögen ehemaliger jüdischer Gemeinden außerhalb Wiens an die IKG Wien	221
12.3.1.1. <i>Der Tempel in Kobersdorf</i>	223
12.3.1.2. <i>Liegenschaften der IKG Lackenbach</i>	224
12.3.1.3. <i>Der Tempel in Gänserndorf</i>	225
12.3.1.4. <i>Ein Zinshaus der IKG Groß-Enzersdorf</i>	226
12.3.1.5. <i>Der Tempel in Stockerau</i>	227
12.3.1.6. <i>Der Friedhof in Waidhofen an der Thaya</i>	227
12.3.1.7. <i>Der Friedhof in Götttsbach</i>	228
12.3.1.8. <i>Der Friedhof in Deutsch-Wagram</i>	230
12.3.1.9. <i>Der Friedhof in Ybbs an der Donau</i>	232
12.3.2. Rückstellung von Gemeinde-, Vereins- und Stiftungsvermögen ehemaliger jüdischer Gemeinden außerhalb Wiens an reorganisierte Kultusgemeinden außerhalb Wiens	233

12.4. Rückstellung von jüdischem Vereinsvermögen in Wien	234
12.4.1. Rückstellung von jüdischem Vereinsvermögen an die IKG Wien	235
12.4.1.1. <i>Ausspeisungsverein für die Bezirke XII–XV</i>	236
12.4.1.2. <i>Krankenunterstützungsverein ‚Liwias Chen‘</i>	238
12.4.1.3. <i>Verein für das israelitische Blindeninstitut auf der Hohen Warte</i>	239
12.4.1.4. <i>Israelitischer Tempel- und Schulverein für den X. Gemeindebezirk</i>	242
12.4.1.5. <i>Israelitischer Tempelverein für den XI. Bezirk</i>	242
12.4.1.6. <i>Israelitischer Tempelverein für den XIX. Bezirk</i>	243
12.4.2. Rückstellung von jüdischem Vereinsvermögen an reorganisierte jüdische Vereine	243
12.4.2.1. <i>Verein zur Versorgung hilfsbedürftiger Waisen</i>	244
12.4.2.2. <i>Chewra Kadischa Klagenfurt</i>	245
12.4.2.3. <i>Die Schiffschul</i>	246
12.4.3. Brüderliche Hilfe – Jeschias Achim – nicht reorganisiert – keine Rückstellung	247
12.5. Rückstellung von jüdischem Stiftungs- und Fondsvermögen in Wien .	248
12.5.1. Rückstellungen von jüdischem Stiftungsvermögen an die IKG Wien	249
12.5.1.1. <i>Israelitischer Wohltätigkeitsfonds</i>	250
12.5.1.2. <i>Waisenhaus für israelitische Mädchen, Charlotte Merores Itzeles</i>	252
12.5.1.3. <i>Nicht wieder errichtete Stiftungen – Forderungen der Erben der Stifter</i>	253
12.5.2. Rückstellung von Stiftungs- und Fondsvermögen an reorganisierte Stiftungen und Fonds	257
12.5.2.1. <i>Die Karl und Rosalia Goldschmidt-Stiftung</i>	257
12.5.2.2. <i>Rückstellungen bei paritätischen Stiftungen – Her- mann Todesco Stiftung für arme Badebedürftige</i>	259
12.5.2.3. <i>Rückstellung bei Stiftungen, deren Stifter jüdisch waren</i>	261
12.5.3. Rückstellung von Vermögen von Stiftungen, die ihre Rechtspersönlichkeit nicht wieder erlangten	262
12.6. Aspekte der Rückstellung und Entschädigung von Inventar, Ritualgegenständen und Bibliotheken	263
12.7. Rückstellung von Konzessionen	266
12.7.1. Benno Rothziegel'sches Stiftungskapital – Die Kronprinz Rudolf Apotheke	266
12.7.2. Gast- und Schankgewerbekonzession in Lackenbach	267

12.8. Rückstellung von Vereins- und Stiftungsvermögen an die Sammelstellen	269
12.8.1. Hausanteil des Vereins Ahawath Scholaum	270
12.8.2. Machsike Thora in Lackenbach	271
12.9. Zusammenfassung	271
13. VERSUCH EINER SCHÄTZUNG DES ENTZOGENEN VERMÖGENS VON JÜDISCHEN GEMEINDEN, VEREINEN, STIFTUNGEN UND FONDS	273
13.1. Jüdisches Gemeinde-, Vereins- und Stiftungsvermögen	273
13.2. Liegenschaften der Jüdischen Gemeinden, Vereine, Stiftungen und Fonds	274
13.3. Synagogen, Bethäuser und Inventar	275
13.4. Unschätzbare Werte: Friedhöfe, Bibliotheken, Archive und Musealgegenstände	280
13.5. Fürsorge und Kultussteuer	281
14. ZUSAMMENFASSENDE ASPEKTE DER RÜCKSTELLUNG UND ENTSCHÄDIGUNG VON ENTZOGENEM VERMÖGEN VON JÜDISCHEN GEMEINDEN, VEREINEN, STIFTUNGEN UND FONDS	283
14.1. Rückstellung von Liegenschaften	283
14.2. Entschädigungszahlungen an die Israelitische Kultusgemeinde durch das Bundesgesetz über finanzielle Leistungen	285
14.3. Zahlungen aus den Sammelstellen	285
15. JÜDISCHE GEMEINDEN, INSTITUTIONEN, SYNAGOGEN, BETHÄUSER UND VEREINE IN ÖSTERREICH IM JAHR 2001	287
16. ZUSAMMENFASSUNG	289
Vorbemerkung	289
Liquidierung der jüdischen Gemeinde Wien	289
„Arisierung“ der jüdischen Vereine, Stiftungen und Fonds	290
Liquidierung der jüdischen Gemeinden außerhalb Wiens	291
Das jüdische Vereinsleben nach 1945	291
Rückstellung und Entschädigung	291
Schlussbemerkung	292

12 Inhaltsverzeichnis

17. QUELLENVERZEICHNIS	295
18. LITERATURVERZEICHNIS	301
19. PERSONENVERZEICHNIS	306
20. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	308
21. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	309
22. GLOSSAR	310
23. ANHANG	311
23.1. Liste der jüdischen Vereine nach Adressen geordnet	311
23.2. Liste der jüdischen Stiftungen nach Alphabet geordnet	345
AUTORIN	348